

# ALLESTRENNER

Säbelsägen sind unter Heimwerkern wenig bekannt – dabei leisten sie ganze Arbeit bei Schnitten aller Art, die nicht besonders präzise ausgeführt werden müssen. Neun der robusten Universalsägen haben wir getestet.

TEXT: PETER BARUSCHKE

Sie bieten eine Alternative zur Stichsäge, wenn es dicker kommt: Säbelsägen sind mit sehr langen Sägeblättern einsetzbar, die sich auch stark gebogen nutzen lassen – auf diese Weise sind recht saubere Bündigschnitte zum Beispiel an Rohren oder Baumwurzeln möglich. Die robust gebauten Maschinen nehmen zudem Staub und Schmutz nicht übel – schließlich sind sie für die Verwendung auf Baustellen und im Garten ausgelegt.

Von einer Säbelsäge erwartet man schnellen Arbeitsfortschritt und eine universelle Verwendbarkeit – in beiden Disziplinen konnte die *Stanley*-Maschine mit einigem Abstand überzeugen. Egal ob Äste, Wasserrohre oder zum Beispiel Wellplastik geschnitten werden sollten – diese Säge überzeugte im Test mit rasantem Arbeitstempo bei erfreulich geringen Vibrationen. Einzig beim wandbündigen Abtrennen

eines Kupferrohres waren andere Testkandidaten besser – hier machte sich die nicht vorwählbare Hubzahl der Maschine negativ bemerkbar, denn das Gerät ging etwas zu ungestüm ans Werk und ließ sich weniger präzise führen.

Für uns überraschend waren alle anderen getesteten Maschinen bei Holzwerkstoffen unterlegen – so auch die zweitplatzierte *Einhell*. Vor allem beim Schnitt von Ästen muss der Anwender mehr Geduld aufbringen. Trotz ihres deutlich günstigeren Preises wartet diese Maschine mit zusätzlichen Einstellungen auf: So ist der Hals des Geräts besonders schmal geformt und damit sehr gut greifbar. Außerdem kann die Sägeblattführung gedreht werden – das ermöglicht ein ergonomisch günstiges Arbeiten auch in schwierigen Arbeitspositionen. Zwar kann dieses Gerät bei den



**BÜNDIGES ABTRENNEN** ist eine Spezialität der Säbelsäge. Lange Sägeblätter sind äußerst flexibel.



**GEWELLTE OBERFLÄCHEN** sind mit den robusten Maschinen problemlos trennbar.

VIELE MATERIALIEN können mit dem jeweils geeigneten Blatt getrennt werden – meist mit eher grobem Schnitt.



**selbst**  
ist der Mann  
Das Do-it-yourself-Magazin

**PRAXISTEST**

Beauftragtes  
Institut:  
TÜVRheinland



**FAZIT:** Stanley sägt schnell und vibrationsarm – klarer Sieg für die neue Elektrowerkzeug-Marke. Einhell bietet gute Sägeleistungen zum günstigen Preis und stellt damit unseren Preistipp.



**+ BEQUEM:** Mit großem Drehknopf ist das Blatt bei AEG leicht montiert.



**+ PENDELHUB:** Bei nur wenigen Geräten (hier AEG) ist er wählbar.



**+ DREHZAHL:** Nicht alle Maschinen (hier Skil) gestatten eine Vorwahl.



**- STÖRENDE:** Der obere Griffabschluss drückt bei Berlan unangenehm.

**SELBST TESTKRITERIEN**

**Reichlich Sägepraxis**

**Sägeblattwechsel:** Ein werkzeugloser Wechsel ist Standard, doch sind die Entriegelungen bei einigen Maschinen schwer erreichbar oder schwergängig.

**Ergonomie:** Die grundlegende Gehäuseform ist bei allen getesteten Maschinen ähnlich – doch gerade für kleinere Hände ist der vordere Griffbereich am Getriebehäuse bei einigen Geräten unhandlich dick.

**Einstellungen:** Die zur Minderung der Vibrationen wichtige Gegenplatte ist bei fast allen

Geräten verstellbar – manchmal allerdings nur mit zusätzlichem Werkzeug. Nur bei einigen Geräten kann zudem die maximale Hubzahl vorgewählt werden.

**Schnittversuche:** Praktische Sägeversuche bildeten die zentrale Disziplin unseres Tests. Im direkten Vergleich haben wir mit allen Geräten viele für diese Maschinen typische Materialien bearbeitet – stets mit den jeweils gleichen Sägeblättern und unter identischen Rahmenbedingungen. Unterschiede gab es hier sowohl im Sägtempo als auch in den dabei auftretenden Vibrationen.

**Sicherheit:** Labortests des TÜV Rheinland rundeten diesen Test ab. Dabei wurde in einem Konstruktions-Check die technische Sicherheit der Maschinen bewertet, hinzu kamen Überprüfungen von Gebrauchsanleitung und Aufschriften im Hinblick auf Normvorgaben.



Einige Sägen taten sich bei Weichhölzern überraschend schwer.

Sägeleistungen nicht ganz mit unserem Testsieger mithalten – dennoch ist es leistungsfähig und sehr ausgewogen, der *Preistipp* damit mehr als verdient.

Vergleichbare Sägeleistungen bietet die Maschine von *Bosch* – bei allerdings deutlich weniger Bedienungskomfort. Zwar ist auch bei dieser Maschine das Sägeblatt werkzeuglos wechselbar – doch ist der Hebel zum Lösen der Verriegelung reichlich klein geraten. Je nach Stellung des Getriebes kann der Hebel auch kaum erreichbar in der Aussparung des vorderen Handgriffs verschwinden oder in vorderer Stellung vom Bügel der Gegenplatte blockiert werden. Will man die abstützende Gegenplatte in der Höhe verstellen, kommt ebenfalls Frust auf: Zwei Inbusschrauben wollen gelöst sein, das ist nicht zeitgemäß.

**DEUTLICHE UNTERSCHIEDE IN SÄGETEMPO UND HANDHABUNG DER GERÄTE**

Mit nur knapp 20 statt mit rund 27 Millimeter Sägehub arbeiten die Maschinen von *AEG* und *Westfalia* – das kommt zwar einem etwas ruhigeren Lauf zugute, macht sich aber auch in geringerem Arbeitstempo bemerkbar. Diese Maschinen sägen auch Metall spürbar langsamer. Statt fast rechtwinklig angebautem Spatengriff weist die *Westfalia*-Maschine einen weniger stark abgewinkelten Griff auf – bei vielen Arbeiten ist das Gerät damit bequemer führbar, dabei machen sich auch die schlanke Bauform und das vergleichsweise geringe Maschinengewicht positiv bemerkbar.

Gut handhabbar ist auch die Säbelsäge von *Black&Decker*. Dabei macht ein zusätzlich montierbarer Zweitgriff am Getriebehals das recht hohe Maschinengewicht vergessen, damit kann das Gerät auch gut fern vom Körper geführt werden – etwa beim Schnitt von Ästen direkt am Baum. Leider konnten die Sägeleistungen im Test nicht durchgehend überzeugen.

Noch schwächer zeigten sich nur die im Geräteaufbau ähnlichen Maschinen von *Ryobi* und *Berlan*. Unsere Tester bemängelten die Gestaltung des hinteren Griffs: Der obere Abschluss drückt unangenehm zwischen Daumen und Zeigefinger – in dieser Disziplin gab es deshalb nur die Note *mangelhaft*. Während die *Ryobi* sich in Handhabung und Sägeleistungen bei recht langsamen Schnitten in Holz noch unspektakulär einreicht, gab es bei *Berlan* deutliche



**+ BEQUEM:** Bei vielen Geräten kann man den Sägeschuh werkzeuglos anpassen (hier AEG).



**+ ZUSATZGRIFF:** Einzig bei *Black&Decker* ist die Montage eines Zweitgriffs vorgesehen.



**KONKURRENZ:** Wie immer haben wir alle Maschinen im direkten Praxisvergleich getestet.



**- UMSTÄNDLICH:** Bei *Bosch* und *Skil* halten zwei Schrauben den Sägeschuh.



**- FUMMELEI:** Bei *Bosch* und *Skil* ist die Sägeblattmontage zuweilen knifflig.



**+ VARIABLE:** Ein Drehgelenk erlaubt bei *Einhell* die Wahl einer beliebigen Sägerichtung.



**- SCHWER:** Bei *Westfalia* ist der Drehverschluss stramm vorgespannt.



**+ MATERIALGERECHT:** Bei *Berlan* ist die Drehzahl leicht einstellbar.



**ARRETIERUNG:** Eine Dauerlauf-Funktion bieten nicht alle Maschinen.

MARKE Modell	STANLEY Fat Max FME 365 K	EINHELL RT-AP 1050 E	BOSCH PSA 900 E	AEG US 900 XE	WESTFALIA 337071	SKIL 4900	BLACK & DECKER RS 1050 EK	RYOBI ERS-80V	BERLAN BSS 720
									
PREIS (ca. inkl. MwSt.)	170 €	100 €	150 €	200 €	60 €	60 €	130 €	95 €	30 €
Aufnahmeleistung (W) <sup>1</sup>	1050	1050	900	900	650	1050	1050	800	720
Gewicht betriebsfertig (kg)	3,48	3,71	3,54	2,92	2,76	3,6	3,59	2,77	2,82
Sägehub (mm)	27	27	27	19	19	27	27	27	27
Pendelhub schaltbar / Drehzahlvorwahl	ja / nein	ja / nein	nein / nein	ja / nein	nein / ja				
Abmessungen (L x B x H, mm)	490 x 90 x 165	520 x 105 x 190	500 x 95 x 18	470 x 80 x 145	480 x 80 x 145	49 x 100 x 205	500 x 95 x 170	460 x 85 x 150	460 x 85 x 145
Mitgeliefertes Zubehör	1 Sägeblatt (Noname)	1 Sägeblatt (Noname)	2 Marken-Sägeblätter	2 Markensägeblätter	3 Markensägeblätter, Ersatz-Motorkohlen	3 Marken-Sägeblätter, Stofftasche	3 Sägeblätter (Noname), Zweithandgriff	3 Sägeblätter (Noname)	2 Sägeblätter (Noname)
<b>SUBJEKTIVE BEWERTUNG</b>									
Bedienungsanleitung (Anmerkung)	Blättern nötig	knapp	Blättern nötig	teils schwer verständlich		Blättern nötig	Blättern nötig	Blättern nötig	
Ergonomie									
Erreichbarkeit der Schalter									
Drehzahlvorwahl									
Verstellung der Gegenplatte (Anmerkung)			nur mit Werkzeug möglich			nur mit Werkzeug möglich <sup>4</sup>		nicht verstellbar	nur mit Werkzeug möglich
Wechseln des Sägeblatts (Anmerkung)			schwer erreichbar <sup>2</sup>		Drehschieber schwergängig	schwer erreichbar <sup>2</sup>	etwas hakelig		Klemmgefahr <sup>3</sup>
Transport (Anmerkung)	Koffer	Karton	Karton	Koffer	Karton	Tasche	Koffer	Koffer	Karton
<b>PRAXISTEST</b>									
Ergonomie beim Sägevorgang (Anmerkung)		Blattaufnahme drehbar	Gehäusenase stört			Gehäusenase stört	praktischer Zusatzgriff	Gehäusenase stört stark	Gehäusenase stört stark
Schnitt Balken Weichholz									
Schnitt Ast Grünholz									
Schnitt Wasserrohr									
Schnitt KG-Abwasserrohr									
Schnitt Wellplastik									
Schnitt Porenbeton									
Bündigschnitt Kupfer-Wasserrohr (Anmerkung)					Sägeblatt verloren <sup>5</sup>		Sägeblatt verloren <sup>5</sup>	Sägeblatt verloren <sup>5</sup>	
Kontrollierbarkeit des Schnitts									
<b>LABORTEST</b>									
Elektrische Sicherheit	Leichte Mängel <sup>6</sup>	OK	OK	OK	Leichte Mängel <sup>7</sup>	OK	OK	OK	Leichte Mängel <sup>7</sup>
Mechanische Sicherheit	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	Klemmgefahr <sup>8</sup>
Aufschriften, Dokumentation	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	Leichte Mängel <sup>9</sup>
Lautstärke am Ohr des Nutzers (dB/A)	92,1	94,3	88,9	92,9	89,3	91,6	92,1	94	92,9
NOTE	sehr gut (1,4)	gut (1,9)	gut (2,0)	gut (2,1)	befriedigend (2,5)	befriedigend (2,6)	befriedigend (2,7)	befriedigend (2,9)	ausreichend (3,5)
NOTE (Preis/ Leistung)	gut	sehr gut	gut	befriedigend	sehr gut	gut	befriedigend	befriedigend	befriedigend
FAZIT	Einfache Bedienung, sehr gute Sägeleistungen, hoher Arbeitsfortschritt	Liegt sehr gut in der Hand, gute Sägeleistungen	Gute Sägeleistungen, Sägeblattwechsel knifflig	Einfache Bedienung, gute Sägeleistungen, spürbare Vibrationen	Sägevorgang fein dosierbar, aber geringerer Arbeitsfortschritt	Gute Sägeleistungen, Sägeblattwechsel knifflig	Sehr einfache Handhabung, aber nur mittlere Sägeleistungen	Drückende Nase am Griff, nur mäßige Sägeleistungen in Holz	Drückende Nase am Griff, nur mäßige Sägeleistungen in Holz



Handhabungstest mit Robert Hartmann (links) und Thomas Külsen vom TÜV.

technische Schwächen. Nicht überzeugen kann vor allem die Sägeblattbefestigung: Sie funktioniert zwar werkzeuglos, doch kann man sich am Hebel empfindlich klemmen, weil dieser zunächst klemmt, dann aber plötzlich zuschnappt. Bei einem unserer Testgeräte büßte die Sägeblattaufnahme beim zweiten Wechsel ihre Funktion gleich ganz ein – anschließend war das Sägeblatt nur noch nach einer teilweisen Demontage der Maschine wechselbar.

**MITGELIEFERTE BLÄTTER SIND ZUWEILEN VON NUR GERINGER QUALITÄT**

Fast alle Säbelsägen werden mit einigen Sägeblättern geliefert. Handelt es sich um nicht mit einer Kennzeichnung versehene Einsatzwerkzeuge, so sollten Sie von dieser Erstausrüstung allerdings nicht zu viel erwarten und noch einmal in bessere Markenware investieren: Wie bei allen Sägen hängt die Sägeleistung ganz entscheidend von Art und Qualität des jeweils geeigneten Sägeblatts ab. Im Test spielte dies keine Rolle, weil wir stets alle Maschinen mit den gleichen Markensägeblättern getestet haben.



Mit speziellen Sägeblättern sind sogar Steine teilbar.

Alle Praxistests zum Download auf [www.selbst.de/Tests](http://www.selbst.de/Tests)

<sup>1</sup> Angabe des Herstellers; <sup>2</sup> kleiner Federspanner mit hoher Federspannung. Je nach Getriebestellung durch Grundplatte blockiert, dann ist ein Wechseln des Sägeblatts nicht möglich. <sup>3</sup> Bei einem der Testgeräte funktionierte bei starkem seitlichem Druck beim Sägen kann sich die Sägeblattbefestigung lösen, das Blatt fällt dann während des Sägevorgangs heraus. <sup>4</sup> Anschluss des Kondensators lose. <sup>5</sup> Kabel im Inneren teilweise zu lang, könnten

die Sägeblattaufnahme nicht. Ein Sägeblattwechsel war nur nach teilweiser Demontage der Maschine möglich. <sup>6</sup> Inbusschlüssel am Zuleitungskabel. <sup>7</sup> Bei Montage gequetscht werden. <sup>8</sup> An Sägeblattverriegelung. <sup>9</sup> Symbol für „Schutzklasse II“ fehlt. <sup>10</sup> ermittelt im Freien im Leerlauf (Vergleichsmessung).